Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 32 (1927-1928)
Heft: 12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ziehungskraft aus. Bereits im Vorjahr hatte die Hapag die Fjord- und Polarfahrten wieder aufgenommen und damit glänzende Erfolge erzielt, die sie veranlassten, die Zahl ihrer diesjährigen Nordlandfahrten ganz beträchtlich zu vermehren. Insgesamt kommen 7 Fahrten nach Norwegen, Spitzbergen, Island und den Ostseeländern mit vier besonders gegeigneten Schiffen, nämlich dem Vergnügungsreisen-Dampfer « Oceana », dem Passagiermotorschiff « Orinoco » und den Luxusschiffen « Resolute » und « Reliance », zur Durchführung. Mitte Juni beginnt die erste Nordkapfahrt mit Dampfer « Oceana ». Anfang und Ende Juli folgen die zweite und dritte « Oceana »-Reise. Ebenfalls im Juli wird die « Orinoco » eine Island- und Spitzbergenfahrt und die « Resolute » eine Fjord- und Polarfahrt antreten. Da sich im Vorjahr eine unerwartet grosse Zahl von Amerikanern an den Fjord- und Polarfahrten der Hamburg-Amerika Linie beteiligte, wird in diesem Sommer eine eigene von New York ausgehende Island-, Spitzbergen- und Skandinavienfahrt eingeschaltet. Das Programm der Hapag-Vergnügungsreisen nach dem Norden beschliesst eine Skandinavien- und Ostseefahrt des Dampfers « Oceana ».

Zeitbelehrungsapparat EOB, sehr geeignet als Anschauungsmittel für den Rechnungsunterricht, sowie für den Unterricht in Fremdsprachen. Der Zeitbelehrungsapparat EOB besteht aus einem metallenen Zifferblatt von 30 cm Durchmesser. Dasselbe ist durch eine Messingschiene auf eine harthölzerne Konsole montiert. Die Zifferneinteilung von 0—24 ist äusserst übersichtlich, indem die Zahlen von 1—12 in schwarz und diejenigen von 13—24 in roter Farbe aufgedruckt sind. Auf der Rückseite des Zifferblattes finden wir ein in Messing angefertigtes Zeigerwerk. Durch einfaches Drehen am Griff können die Zeiger auf jede beliebige Zeit eingestellt werden. Der ganze Apparat ist solid und elegant angefertigt. Zu beziehen von E. O. Bär, Bern, Fischermätteliweg 18. Wir verweisen auf das Inserat.

UNSER BÜCHERTISCH

Wertvolles Material für den Unterricht in Kunstgeschichte. Wer sich mit diesem Unterricht befasst, der wird in dieser Zeit auch der gewaltigen Lebensarbeit Albrecht Dürers gedenken, dessen 400jähriger Todestag (am 6. April) zu dieser Stoffwahl Anlass gibt. Am besten kann die eigenartige, für seine Zeit so grosszügige und aussergewöhnliche Kunst, den Schülerinnen nahegebracht werden durch das Lichtbild. In klarer Erkenntnis dieses Bedürfnisses hat der Verlag F. A. Ackermann, Kunstverlag in München 13, fünf selten schöne Serien von Dürerkarten herausgegeben, die schon als solche einen guten Begriff von der gewaltigen Arbeit dieses Künstlers geben, die aber diesem Zwecke als Lichtbilder in geradezu idealer Weise dienen können. Eine der Serien enthält die Wiedergabe von 12 Gemälden in Vierfarbendruck, wir nennen daraus nur: Die Selbstbildnisse, Kreuzigung, St. Georg, Madonna mit dem Zeisig, Maria mit dem Kinde, drei Karten mit Aposteln. Die in einer andern Serie enthaltenen Handzeichnungen, ebenfalls in Vierfarbendruck, lassen erkennen, wie der grosse Künstler sich gemüht hat, um auch das Kleine und Zarte, Pflanze und Tier naturgetreu und liebevoll zur Darstellung zu bringen. Zwölf Holzschnitte: Dürers Grosse Passion, sodann zwölf Kupferstiche und endlich 12 Handzeichnungen aus der Albertina in Wien, bilden weitere Serien. Eine Einführung von Willibald Ulbrich in Dresden, welche den Serien beigegeben ist, erleichtert die Erklärung der Bilder. Der Preis für die Einzelkarte (Weltpostformat) beträgt 20 Pf. Preis der Serie M. 1.80.

E. Hausknecht-Derendinger: **Das Dienstboten-Problem.** Verlag Pro Juventute.

Die vorliegende Studie ist hervorgegangen aus sechs Vorträgen, welche Frau Hausknecht in der Frauenzentrale St. Gallen im Laufe des Winters 1926/27 gehalten

hat. Sie gliedert sich in die drei Hauptkapitel: Schule und Elternhaus — Wirtschaftliche und soziale Stellung des Dienstmädchens — Berufsausbildung.

Wir möchten den Lehrerinnen das Studium dieser auf Erhebungen und Statistiken beruhenden, sehr aufschlussreichen Schrift aus mehr als nur einem Grunde empfehlen. Vor allem hat es gerade die Lehrerin in der Hand, in den Mädchenklassen auf die verschiedenen, oft so gering geachteten Vorteile des Dienstbotenberufes aufmerksam zu machen. Da in mancher Gemeinde die Lehrerin als Berufsberaterin tätig ist, kann sie sich in der Broschüre die nötigen Grundlagen für die Kenntnis der wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Seite des Berufes holen. Da ferner die Lehrerin als Haushaltungsvorstand doch ausser dem Hause tätig sein muss, und da sie aus diesem Grunde gar nicht so selten selbst in der Lage ist, eine Hilfe für den Haushalt anzustellen, so wird ihr die Kenntnis der gegenseitigen Pflichten und Rechte, welche die Schrift vermittelt, sehr zu statten kommen.

Vom sozialen Standpunkt aus werden sie auch die Vorschläge interessieren für die Altersversicherung der Dienstboten. Endlich sollte die Lehrerin da und dort die Gelegenheit ergreifen, einer Hausfrau, der das Dienstbotenproblem viel Schwierigkeiten bereitet, die klar und sachlich gehaltene Broschüre in die Hand zu drücken. Preis bei Bezug von 20 Exemplaren Fr. 2.50, im Buchhandel Fr. 3.80.

Belehrung und Unterhaltung bester Art vermitteln die folgenden schweizerischen Jugendzeitschriften:

Die Schweizerische Jugendpost. Redaktion G. Fischer und Reinhard. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Jahresabonnement Fr. 2.40, für Klassen Fr. 2. Heft 7 erzählt u. a. Vom Messingkäfer, Vom Kreislauf des Wassertröpfleins; es gibt Anleitung zur Pflege der Zimmerpflanzen.

Die Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung, der Kinderfreund, herausgegeben von der Jugendschriftenkommission. Schriftleitung R. Frei-Uhler, Höngg-Zürich. Verlag Büchler & Co., Bern.

Der Schweizer-Kamerad, Verlag Pro Juventute, wendet sich in Wort und Bild und mit reicher Anregung zur Selbstbetätigung an die heranwachsende Jugend. In schöner und gesunder Weise wird das Gemeinschaftsgefühl gepflegt.

In der Sammlung **Deutsche Jugendhefte** des Verlages Ludwig Auer in Donauwörth sind neu erschienen: **Bilder aus Brehms Tierleben.** Die vorliegenden 11 Heftchen mit den guten farbigen Titelbildern werden nicht nur als Monographien im Zoologieunterricht Verwendung finden können, sie werden auch als interessante Privatlektüre geschätzt werden. Preis des Heftchens 15 Pfennig.

Das Episkop, Bildgemeinschaft der Episkopfreunde. Eine Zeitschrift mit Bildern. Heft 1. Erscheint vierteljährlich. RM. 4.80, Stuttgart, Frank'sche Verlagshdlg.

Das Episkop findet immer mehr den verdienten Eingang in den Schulen. Es eignet sich vorzüglich für die Bildbesprechung als Klassenunterricht. Diese neue Zeitschrift setzt sich zum Ziel, für den Unterricht geeignete Bilder herzustellen, die jeder Nummer einverleibt werden. Dem 1. Heft sind folgende Serien beigegeben: 1. Die Nährstoffe, ihre Verdauung und Aufnahme ins Blut; 2. Astronomische Bilder; 3. Die Entwicklung des Flugzeuges; 4. Schädlinge in Land- und Forstwirtschaft; 5. Künstlerbilder von Albrecht Dürer. Alle sind sehr gut ausgeführt und wirken ausserordentlich plastisch. Der geeigneten Stufe zugeteilt, erfüllen alle den gewünschten Zweck. Jedem Bilde sind erläuternde Erklärungen beigegeben. Für Schulen, die ein Episkop besitzen, ist die Zeitschrift sehr zu empfehlen.

Schweizerische Gesellschaft für Erziehung und Pflege Geistesschwacher: **Fünfzehnter Bericht, Verhandlungen der Jahresversammlung in Thun 1927.** Zu beziehen bei K. Jauch, Zürich 2.

Aus dem reichen Inhalt seien erwähnt: Der Vortrag von Dr. med. Karl Herfort, Prag: Die eugenische Zentrale des Ernestinums. Mit 9 Figuren und 6 Stammbaumtafeln. Die Methode Montessori. Referat von Frl. Martha Meyer, Lehrerin in Zürich.

Emil Frank, Zürich: **Stimm- und Sprecherziehung,** eine kurze Wegleitung für den deutschen Lautbildungsunterricht. Preis 80 Rp. (Kleine Schriften des Schweizerischen Lehrervereins, Heft 5). Verlag Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins.

☛ **Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma Kösel & Pustet, München, über das „Handbuch der Erziehungswissenschaft“ bei.**